

*Meniscus Tolli* n. sp.

podal

G. HEINRICH.

Die tiefe, beiderseits wulstartig begrenzte Aushöhlung der Stirn stellt die Art in die Nähe von *catenator* Thoms. und *nitidus* Grav. (Subgenus *Bathycetes* Först.). Nacken mit eingedrückter Mittelrinne.

Alle Klauen deutlich gekämmt. Luftlöcher des Median-segments rund. Bohrer etwas länger als der Körper: Körper 13 mm, Bohrer 15 mm. Das 1-te Segment über die Wurzelhälfte hinaus in der Mitte ganz seicht vertieft, die Rückenkiele nur an der Wurzel schwach angedeutet, kaum 2 mal so lang als hinten breit. Das 2-te Tergit etwas länger als breit, das 3-te beinahe quadratisch, das 4-te quer. Segment 1 runzlig-matt, das 2-te fein lederartig gerunzelt, matt, die Sculptur vom 3-ten Tergit an feiner werdend, Abdominalspitze etwas glänzend. Fühler dünn, das 1-te

Geisselglied mindestens 4 mal so lang als breit, das 2-te etwa um ein Drittel kürzer als das erste.

Kopf und Thorax von schwarzer Grundfarbe. Weiss sind: 2 grosse dreieckige Schulterflecken des Mesonotums, Zeichnung der inneren Augentränder und Zeichnung der Mandibeln. Endrand des Clypeus rötlichweiss. Abdomen und Beine rot. Trochanteren und Trochantellen, Tibien und Tarsen III und verschwommene Fleckung der Hüften I und II, sowie der Segmente 1 und 2 schwarzbraun. Vorderflügel unterhalb des ersten Radiusabschnittes ein wenig getrübt.

3 ♀♀ Mitte August in der Umgebung von Bydgoszcz (Bromberg) von Herrn Grafen Toll an einer alten Weide gesammelt und mir freundlich überlassen.

---